

| | |
|---|---|
| <p>Haarseife/ Shampooseife</p> <p><u>Verwendete Öle und Fette:</u> (1050g)</p> <p>Olivenöl: 500g (47,62%) Kokosnußöl: 250g (23,81%) Rizinusöl: 150g (14,29%) Distelöl: 100g (9,52%) Sonnenblumenöl: 50g (4,76%)</p> <p>Verseift mit 144g NaOH (5% Überschussfett)</p> <p><u>Verwenden:</u> ab 31.01.2012, besonders für dünnes schnell fettendes Haar geeignet</p> | <p>Salzseife</p> <p><u>Verwendete Öle und Fette:</u> (560g)</p> <p>Kokosnußöl:250g (44,64%) Rapsöl: 100g (17,86%) Olivenöl: 100g (17,86%) Distelöl: 50g (8,93%) Rizinusöl: 30g (5,36%) Lanolin: 30g (5,36%)</p> <p>Verseift mit 77g NaOH (10% Überschussfett)</p> <p><u>Weitere Zutaten:</u></p> <p>1kg Salz Kamillenblüten Ringelblumenblüten</p> <p><u>Verwenden:</u> ab 31.01.2012(<i>weiteres Lagern macht sie ergiebiger</i>), reinigt und pflegt Hände und Gesicht, so dass eincremen unnötig ist.</p> |
| <p>Olivenölseife (mit Peeling - Teil)</p> <p><u>Verwendete Öle und Fette:</u> (1205g)</p> <p>Olivenöl: 650g Kokosnußöl: 100g Mandelöl: 100 Sonnenblumenöl: 50g Rapsöl: 100g Diestelöl: 50g Rizinusöl: 50g Lanolin: 20g Sesamöl: 5g</p> <p>Verseift mit 155g NaOH (7% Überschussfett)</p> <p><u>Weitere Zutaten:</u></p> <p>Holzkohle(Peeling) Petersilie(f. grüne Farbe), Rosmarin</p> <p><u>Verwenden:</u> ab 31.01.2012 (besser länger lagern!), sehr milde pflegende Seife</p> | <p>Kaffeeseife (Kuchenseife)</p> <p><u>Verwendete Öle und Fette:</u> (1115g)</p> <p>Olivenöl: 550g (49,33%) Rapsöl: 200g (17,94%) Kokosnußöl: 150g (13,45%) Mandelöl: 100g (8,97%) Rizinusöl: 50g (4,48%) Distelöl: 50g (4,48%) Sesamöl: 15g (1,35%)</p> <p>Verseift mit 145g NaOH (8% Überschussfett)</p> <p><u>Weitere Zutaten:</u></p> <p>Lauge in starkem Kaffee angeführt(braue Farbe) Kaffeersatz (Peeling)</p> <p><u>Verwenden:</u> ab 31.01.2012(besser länger lagern),entfernt auch Zwiebel-, und Knoblauchgerüche.</p> |

Infoblatt zu Naturseife

von Hermann Kley

Was ist Naturseife? Im Unterschied zu kommerziell gefertigten Seifen enthalten Naturseifen den natürlichen Glycerinegehalt der verwendeten Öle. Sie werden nicht ausgesalzen, sondern das bei der Verseifung abgespaltene Glycerin wird wieder in die Seifenmasse hinein gerührt. Handgemachte Seife reguliert so den Feuchtigkeitshaushalt der Haut positiv. Der Anteil an unverseiftem Fett in der fertigen

Naturseife ersetzt einen Teil des abgewaschenen Hautfetts und macht die Haut weich - kein Spannungsgefühl, kein Austrocknen mehr. Hier die Rezepte und Inhaltsstoffe meiner Seifen:

Haarseifen/Shampooseifen: Sie besteht aus einer etwas anderen Ölmischung. Sie soll extra gut schäumen, auf den Haaren keinen Film hinterlassen und die Kopfhaut nicht komplett entfetten aber pflegen. Olivenöl(trockenes Haar), Kokosnußöl (für den Schaum u. gegen Nachfetten), Distelöl (auswaschbar, f. feines leicht fettendes Haar), Rizinusöl (tolle Schaumbildung) Sonnenblumenöl und Traubenkernöl sind häufig verwendete Öle

Salzseife: Bringt einen Hauch Meer ins Badezimmer. Dabei werden einem Teil kokosbasierte Rohseifenmasse bis zu zwei Teilen Salz beigemischt. Sie bildet weniger Schaum und das Waschgefühl ist etwas anders als bei anderen Seifen. Auf mögliches Eincremen nach dem Duschen kann verzichtet werden. Sie macht die Haut streichelweich, ist gut für das Gesicht geeignet und auch bei empfindlicher Haut sehr gut verträglich. Für trockene rissige Hände, geplagte Füße und wo immer eine Extraportion Pflege bedürfen, könne Salzseifen verwendet werden.

Kaffeeseife(Küchenseife): Sie hat eine ordentliche Fettlösekraft, Schrubbpotenzial (z.B. durch Kaffeesatz) sowie die Fähigkeit Zwiebel und Knoblauchgerüche von den Händen zu entfernen. Dazu wird die Lauge nicht mit Wasser sondern extra starkem, schwarzem(kaltem) Kaffee angerührt und in die rohe Seifenmasse kommt noch ein wenig gemahlene Kaffeebohnen(Peeling).

Olivenölseifen: Es gibt kaum eine mildere Seife als Olivenölseife weshalb reine Olivenölseife gern als Babyseife verwendet wird. Ihr Schaum ist feinporig und stabil. Sie muss für eine gute Konsistenz und Ergiebigkeit jedoch mehrere Monate reifen.

Öle und ihre Eigenschaften:

Kokosnußöl: macht die Seife hart und lässt sie gut schäumen(großporiger Schaum).

Olivenöl: macht die Seife hart. Seit Jahrhunderten wegen heilender und entzündungshemmender Eigenschaften geschätzt. Es ergibt eine milde Seife mit feinporigem Schaum. Besonders für tendenziell trockene Haut geeignet. Eher länger lagern.

Distelöl (weich): macht Seife weich, geg. Rötung, Mitesser/Unreinheit, für fettes, dünnes Haar geeignet)

Lanolin (hart): Das Wollfett d Schafe macht Seife hart, sehr Hautpflegen, sehr gute Schaumeigenschaften

Mandelöl (weich): seit Altertum für luxuriöse Schönheitspflege verwendet, wirkt reizlindernd, pflegend und schützend. Besonders für trockene Haut die zu Rissen, Ekzemen und Schuppe neigt.

Rapsöl (weich): für empfindliche Haut, feuchtigkeitsspendend, macht seife seidig, schäumt allein schlecht. ranzt schnell (max. 10%)

Rizinusöl (weich): sehr hautpflegen(hydrophil), verbesserte die Schaumeigenschaften anderer Öle und macht Seife leicht transparent.

Sesamöl (weich): in Indien gern zur Hautpflegen verwendet, fördert Regenerationsfähigkeit der Haut und erhöht ihre Widerstandskraft gegen Umwelteinflüsse.

Sonnenblumenöl (weich): Schützt wegen des hohen Vitamin und Lecithingehalt vor Umwelteinflüssen und wirkt leicht desinfizierend. Mild und angenehm auf der Haut und für Haarseifen geeignet, da es leicht auswaschbar ist und keinen Ölfilm zurücklässt.

Literaturempfehlung:

www.naturseife.com; Anne Schaaf (2009): Seifenwerkstatt: pflegende Naturseife aus der eigenen Küche.